

Pressemitteilung

Berliner Demografie Forum: Über 250 hochkarätige Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft diskutieren am 9. und 10. Januar in Berlin

Berlin, 2.1.2013 – Das Berliner Demografie Forum ist eine parteiübergreifende, unabhängige Debattenplattform, die von der Allianz und dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend initiiert wird. In diesem Jahr liegt der Fokus auf dem Themenschwerpunkt „Generationen - Lernen - Wohlstand“. Das Berliner Demografie Forum setzt sich mit dem Thema auf drei Ebenen auseinander: interdisziplinär, generationsübergreifend und international.

Der demografische Wandel schreitet in vielen Ländern der Erde – insbesondere in Europa und Ostasien – rasant voran. Damit geht ein einschneidender Wandel in der Arbeitswelt einher. Das Thema „lebenslanges Lernen“ gewinnt vor diesem Hintergrund an Brisanz und ist sowohl für den persönlichen Erfolg der Menschen als auch für den wirtschaftlichen Erfolg der Unternehmen entscheidend.

Bereits im Vorfeld des Berliner Demografie Forums haben einige Teilnehmer zu diesem Themenschwerpunkt Stellung bezogen.

Uwe-Matthias Müller, Bundesverband Initiative 50Plus e.V.: „2013 soll das Jahr des Wandels des Altersbildes werden. Demografie ist eine Chance, Ältere sind unsere gesellschaftliche Reserve. Der Jugendwahn in unserer Gesellschaft hat keine Perspektive. Packen wir es gemeinsam an, wie wir es immer schon erfolgreich getan haben.“

Dr. Maximilian Zimmerer, Mitglied des Vorstands der Allianz SE: „Demografie sollte sich nicht primär zum Schlagwort für drohendes Ungemach entwickeln, sondern vielmehr als Motor für Innovation und Förderer eines vorausschauenden, generationsübergreifenden Handelns verstanden werden.“

Arne Carlsen, Direktor des UNESCO Instituts für lebenslanges Lernen: „Lebenslanges Lernen für alle ist ein Weg, um den demografischen Herausforderungen zu begegnen.“

Wie aber sehen die erforderlichen Rahmenbedingungen aus, um ältere Menschen an die Unternehmen zu binden? Wie kann lebenslanges Lernen aktiv gefördert werden und wie wichtig ist in diesem Zusammenhang auch die Solidarität zwischen den Generationen?

Mit diesen und vielen weiteren Fragen setzen sich die nationalen und internationalen Experten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft sowie junge Akademiker am 9. und 10. Januar interdisziplinär auseinander.

Ziel ist es, diese Themen nicht nur zu diskutieren, sondern „best practices“ zu identifizieren und konkrete Handlungsempfehlungen abzuleiten.

Über das BDF:

Das Berliner Demografie Forum ist eine parteiübergreifende, internationale Debattenplattform zum Thema demografischer Wandel. Das Forum führt internationale Akteure aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft zusammen, um gemeinsam Lösungsansätze zu diskutieren und zu einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen. Hiermit soll auch die Bedeutung demografischer Einflussfaktoren in einer breiteren Öffentlichkeit verankert werden. Das Forum wird einmal im Jahr ausgerichtet; die Auftaktveranstaltung fand im Januar 2012 statt. Initiatoren sind das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und die Allianz. Die Konferenzleitung übernehmen Botschafter Wolfgang Ischinger und Prof. Jörg Rocholl, PhD. Ausrichter des Forums ist die ESMT European School of Management and Technology.
<https://www.berlinerdemografieforum.org>

Pressekontakt/Akkreditierung:

CNC – Communications & Network Consulting AG
Spreedreieck
Friedrichstraße 140
10117 Berlin
T +49 30 408 17 66 12
anna.augar@cnc-communications.com